



Wegfind in seinem Bettchen ärztlichen Gutachten nach den Erfüllungstod gestorben. Neben die näheren Umstände sind besondere Erörterungen im Wange.

Die öffentliche Poliklinik für arme Augenfranke des Dr. Haniel am Zeughausplatz Nr. 3 wurde auch im letzten Quartal stärker als in jedem vorherigen vom leidenden Publikum in Anspruch genommen. 497 Augenfranke lachten dort daszigeleiste Hilfe: die Durchschnittshälfte der Kranken an den einzelnen Tagen war 52, die obdane Zahl 73, ein Judentag, der von zwei Kranken kaum zu bewältigen war. Die epidemische Entzündung der Augenbindehaut in Dresden zeigte sich in diesem Sommer auch am Besuch der Poliklinik. Rund 220 Operationen, d. i. 44 Prozent aller Kranken, litten an irgend einer Form der Bindehautentzündung; im vorhergehenden Herbstjahr nur 17 Prozent. Dagegen reichten die strophischen Augenentzündungen (82 Kranken, 11 Prozent der Gesamtzahl) auch gegen das vorherige Quartal, wo ihre Zahl 93, d. i. 26 Prozent betrug; ein Jahresvergleich zeigt, daß für den vorliegenden Winter wieder erwartet werden muss, denn dann nimmt die Strophinfektion in den schlechten Wohnungen der armen Leute wieder überhand. 70 Personen erhielten zum Theil mit Hilfe des Augenarztes-Hilfvereins Brillen unentbehrlich. Andere Augenfranke kamen ans entsprechende Haarschärfen in höheren Quartalen zur Behandlung, nämlich Krankheiten der Augenlider 70 Mal, der Augenmuskeln (Sphincter) 11 Mal, der Thrombengefäßen 14 Mal, der Akythialität (grüner Star) 17 Mal, Splitter im Auge 15 Mal, dorunter 1 Mal mit Verlust des ganzen Auges. Von größeren Operationen wurden ausgeführt: die Scheibenoperat. 4 Mal, die Sphincter einer kaninchenartigen Pupille 9 Mal, Operation des grauen Stars 6 Mal. Die dabei notthafte Verpflegung erzielten die Kranken in Dr. G. Haniel's Privat-Pflegeanstalt zum Theil auf eigene Kosten, zum Theil unentbehrlich, zum kleinen Theile aus dem ärmlichen Gittere eines Almosenbüchles.

Vorgetragen ist in der Nähe des Arsenals einem Soldaten des Feldgeschützregiments, der einen mit Strohdecken bedeckten Wagen bestellte, bei dem Beimischen, einem vom Wagen verdeckten Schuh anzubauen, der links durch die Straße zu ziehen war.

In der Turnhalle in Wiecken wird meuternd Nachmittag 4 Uhr die bislangige allgemeine Lehrer-Unterrichtsstunde den Guesten Dresden-Land unter Vorzug des Herrn Schultheißen Dr. Hahn abgehalten.

Unter anderen hauptsächlich und fränkischen Pleißlingsheissen haben sich bald Intime Bekannte, die von dort gern besuchten Plätze für und seit einiger Zeit die sogenannten böhmisch-sächsischen Kartoffel - Köste eine einheitlich gemacht und bei den im Verein mit einem Stiel außen Saucertassen mit Soße zur Beste eine absonderliche Delikatesse. Dieser so beliebte Provinzialgericht wird alle Donnerstage in dem Restaurant Hoffmann (Seestraße 2) von der fränkischen Gattin des Restaurateurs vermeide praktischer Kenntlichkeit selbst bereitet und hat in Folge seiner Vorzüglichkeit und plätziger Zubereitungssweise einen sehr regen Zuspruch gefunden. Das Meiste legt ihnen regelmäßig wöchentlich 1 Scheffel Kartoffeln verbraucht wird.

Die Infanterie sieht, die Artillerie reitet – sehr doch! fährt auf Wache. Die Wache im frontal. Schloß wird bestimmt von der Capitale geschützt. Nun ist es wiederum zweckmäßig, daß die Wachen im Feuerstahl laufen und nicht andern. Tod ist, die Infanterie liegt weit und der Weg ist schwierig – eine besondere Fußplakette gibt es aber im Schloß nicht. Und so ist es gekommen, daß ein netter blau-weiß angedeuteter Omobruch ohne Seitentasche mit breiter Hintertasche gebaut wurde, in dem seit vorigestern unsere Garderoben stolz auf Wache – fahren.

Ein zwischen dem Museum und dem Theaterplatz drehende Kieswagen brach gestern Mittag unweit Preußens Denkmal mit dem rechten Hinterrad in ein Holzengericht ein und konnte nur durch Abdrücken aus seiner schlechten Steigung gebrochen werden.

Kelpisq. 21. October. Aus dem Festzug, durch welchen nachts am 3. November „die eigentlichste Bürgerstadt“ Leipzig den deutschen Reichsstaat ihre Volksfestlichkeit darbieten sollte, wird – nichts. Von all den Vereinen und Korporationen, an welche die Einladung zur Beteiligung an dem Feste ergangen war, hatte nur etwa die Hälfte geantwortet und von diesen Antworteten die meitaus große Mehrzahl ablehnen gehabt, so daß es unter diesen Umständen gerathen schien, den Festzug fallen zu lassen. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch barocke Kleinheiten hat der Bäcker des Schlossgartenblatt gemacht. Dagegen haben die 15 zur Beteiligung entschlossenen Vereine daran festgehalten, daß als „Ausdruck der Freude über die erlangte Reichseinheit“ und „zu verschämter Beachtung des hohen Ruhm der Nation“ ein „Festzauber“ im Festzelt aufzuführen soll und haben zum Anfangszeitpunkt des gleichen einen Konzertsaal übergekauft, an dessen Spize der Vaterabt Moritz steht. Hoffentlich wird es etwas leichter als ein Kommerz. – Im Schlossgarten hat gestern die neu engagierte Musikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters über ein Eröffnungskonzert gegeben, zu weltem von der Bewaltung des Bürgerhauses besondere Glücksfälle erlangen worten. Die neue Kapelle hat sich trefflich eingefügt. Auch mit ihrer Allianz, dem „Viertenfeller“ in der Grimmaischen Straße, einem so einzig elegant ausgestatteten und an Farben und Wanden mit neufrischen gehauenen Holzstuckreliefs mit Bedienung durch

Gand, das ebendem allerdings den fälschlichen Kommunisten Obdach gegeben habe, hat es jetzt auch genug, den gefälschten Opern- und den Verträgern Gambetta und Konjorien, den Freunden des toten Branciforte Thier und ähnlichen Freuden eine Justiz zu gewünschen. Werner wird im Verfahren verlangt, daß ein Blatt reiches gewagt hätte, einen Brief von dem Verträger Gambetta zu veröffentlichen, solort unterdrückt werde. Werner loben alle Gemälde und Kunstgegenstände, habe verbrennen lassen; diese Maßregel werde alle drei Jahre wiederholt werden, damit die verbrannten Kunstgegenstände durch neue ersetzt und auf andere Weise die Künstler unterstützen werden können. Ein anderes "Echo" behauptet, daß das alte Recht auf Verbstiftung dieser Zeile auf Weisung der Regierung geschlossen worden ist, weil man ein für alle Mal mit den Überbleibseln einer reaktionären und schriftstellerischen Zeit aufzuhören müsse. Ein anderer schreibt die Auskunft, die am Vormittag in der Rämmer abgerichtet habe, als sich die Nachricht verbreitete, daß zwei Reportäte aus Rom gefälschte Dokumente seien, die Auskunft hätte sie noch mehr gehabt, als man gesagt hätte, es seien dies der Zeitung "Zwei Freunde und der Verträger Paddington". Da der Aubert "Verdiktsoffizial" befindet sich eine Verbündung gegen einen ehemaligen höheren Offizier, wegen Uebernahme an der Revolutionsarrestion vom Jahre 1871. Seidt der Verhandlung ist sehr lustig erstanden. Die Proce. Meinte netzt nach ihm in dieser Zeit der "nouvelles couches" 1870 und sieht aus 19 Proc. Das begehrte Pariser sind die Alten der "Familie" für Fabrikation von Seidenmöbeln, während die Alten des "Grand Hotel" unverstellt sind, da im Verlaufe der letzten Woche nur drei Freunde in Paris eingetroffen seien. Ein Telegramm aus Paris meldet, daß soeben die Statue des Verträgers Thiers unter ungeheurem Jubel des Volkes herabgestürzt worden sei. Als Freunde der Theater wird ein Stoff des Theaters du Châtelet besprochen, bestellt "Musik, militärische Tänze in fünf Akten und zwei Bildern" — man weiß, daß Noel einer Brandstifter der Kommune ist, der die berühmte Oper "Flaubert Finances" (Stadt das Finanzministerium) gab. Die Theater-Art ist sehr drohlich erstanden. Noel wird in ihr sehr folgt gesetzt. Der Vater dieses Stadts ist der oberrheinische Bürgermeister der Kommune, einer jener Männer, deren Namen man nicht ausdrücken möchte, als mit entblößtem Haupt einer Feuer, die das Pantheon nicht groß genug ist. Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unterer Republik" mit anzusehen. Die Theater-Annoncen sind gleichfalls amüsant genug. In der königlichen Oper steht man "Die Gaul vor dem Jezoette" und "Die tote Dame". Im Theater des Nations wird gezeigt "Mörder Thiers oder die Verträger der Republik". Im Vaudeville-Theater steht man ein Proverbe mit dem folgenden biblischen Titel: "All that you can water-closes, son ouvert au forme" dar. "Ein Wasserkloset kann keiner offen oder geschlossen sein", eine Parole des französischen Erfinders von der Thière, die offen oder geschlossen sein soll. Am Abend des Compte wird man das Vaudeville "Flaubert Finances". . . . Das Ganze ist eine drohliche Erfindung, über die man immerhin vergleichend lachen muß.

**Spanien.** Die Nebenschwemmung, welche die Provinz Murcia in bewegte hat, ist in der Geschichte dieser Gegend ohne Vorbild. Niemand weiß, was man sollte vermögen und wie viel Verluste an Menschenleben zu befürchten gewesen. Am Abend des 14. October erhob sich gleichzeitig in den Provinzen Malaga, Almeria, Granada und Sevilla ein von Meien und Hagelsturm begleiteter Sturm. Am nächsten morgigen trüpferte über in Murcia und Alicante, in dem Tage des Regens Segura, wobei mehrere Monaten eine Drodentheit verschaffte, unter welcher der Ackerbau schwer gelitten hatte. Zwischen 12 und 2 Uhr Nachts wüteten die Segura und der Munde nach siebenstündigem Sturm eine so heftige Wetterfahne, daß die ganze Landschaft in einen wildenden Strom verwandelt war, welcher Dörfer, Schleusen, Mündungen, Bäderbäume und viele Dörfer hinwegreiste. Hunderte von Häusern wurden beim ganzen Lande zerstört und die ebenen ward in einer Niederschlagszeit von 30 Minuten ein großer See, dessen Wasser sieben Kilometer Telegraphensträße, mehrere Brücken und Häusern, endlich auch den Schienenweg vernichteten. Die Städte Murcia, Orihuela, Vora wurden mittleren tiefer Niede von den Elementen erfasst. Das Wasser stieß das Land aus, drang in die Kanäle, die Höhlen und Löcher und riss einen panischen Schrecken hervor. Die Bewohner und Einwohner von Murcia retteten bei Fackellicht die Bevölkerung von drei Vorstädten, in welchen ein Damm durchbrochen und in Folge dessen 200 Häuser verwüstet wurden. Das Hospital stand unter Wasser und die Kranken konnten nur mit Hilfe gerettet werden. Am folgenden Morgen erstickten die Bewohner Flussläufen in den östlichen Gebilden und dem dichten Wald und ließen auf den Dächern und in den höheren Stockwerken zurückgebliebenen Einwohnern wurden mit Rädern abgeholt. In Murcia hat man 140 Leichen entdeckt. 48 Stunden lang war es unmöglich, den Dörfern und Dörfern, wo der Schaden ein ganz unverhüllbar und alle ihre Straßen überflutet waren, mit Ausnahme einiger Gebäude alle Hände ein. Das Gelände der Opfer, die Verwüstung in der Hinterland führten bis zum Tagessandbachtal Richterliche Rettung herbei. Die Zahl der Opfer übersteigt in Murcia 200, in Orihuela 50, in Vora 60; in den Dörfern und im Thale, wo sie noch nicht festgestellt sind, müssen sie sich auf mehrere Hundert belaufen. Der materielle Schaden wird in Murcia allein auf mehr als 25 Mill. geschätzt, die Zahl der Obdachlosen v. Murcia und Orihuela auf 20,000 geschätzt. In einer weiteren Depesche heißt es: Der Schaden wird auf mehr als 60 Mill. geschätzt.

**England.** Die Abdankung von Eduard widerstrebt der Thron-Kandidatur des häuslichen Johns Adams und fordert, daß entweder Rudolf Prüber, Club, Gouverneur von Irland, oder diesen Onkel Wallis Wohnung Adams auf den Thron erhoben werde.

Ein wohlthätiger Sparsamkeitsverein in London hat beschlossen, seine Fröhlichkeit auf Restaurations-, Kirsch- und Kaffeehäuser und vergleichbare Ausgaben und dabei Sämtliche Mittel für Gewinne zur Einführung in die Pennybanken zu erzielen. Weiter bedauert der Verein als Neuerung Einrichtungen für kleine Summen, einen Penny oder zwei, drei, vier und sechs Pence bis zu einem Schilling auszugeben, welche den Bettlern und Bettelinnen statt des gebräuchlichen Trichtergeldes verabreicht werden können. Diese Einrichtungen sind nur bei der Sparfalle gegen einen Sparsamkeitschein entzoben und sollten die Empfänger daran veranlassen, ihre Trichtergelder zur Ansammlung in sicherem Vertrauensam niederzulegen.

### Genüsse.

+ L. H. Welt vielen historischen Namen verbindet man sofort, wenn man sie hört, bestimmte Vorstellungen. Bei "Columbus" denkt man an die Entdeckung Amerikas, bei "Trotsch" an millionenwertige Silberläste, bei "Strauß" an zauberhafte reizende Tannenzweige. Strauss verdeckt den älteren Walzer — auf Strauß I. folgt Strauß II. und Strauß III., aber alle Johann, Josef oder Eduard, besitzen das echt Wienerische Boldius-Talent für grazile Melodik und für fließende oder prahlende Abhängigkeit, wie es prächtiger nicht vorkommen kann. Vor Jahrzehnten schrieb Johann Strauß einige Werke im "Uranian" hierfür aus. Gestern begann Eduard Strauß im "Tivoli" einen kurzen Concert-Spiel, der höchst interessanter war, als Eduard Strauß nicht wie Johann bloß ein vorgeübtes Orchester dirigiert, sondern seine 50 Klappe starke Kammerkavare elegant dirigiert. In Hamburg und Dresden haben die Concerte Sensation gemacht, und auch Dresden stand nicht auch in Anerkennung des Gesamtmeisters des Wiener Operndirektors. Was ein vorzüliches Orchester leisten kann — wir kennen das in Dresden von den bestmöglichen Leistungen der zur Genüge — das liefert auch die Strauß'sche Kapelle, wenn sie Mendelssohn, Wagner, Weber, Schumann u. vorzieht; wenn sie dann durch das Streichquartett das höchste Stimmungsbild von Heinecke zu Gehör bringt, oder eine Blech-Ideale drei Geißl, so zeigt die ausgesuchte Klangwirkung, wie vorzüchliche Künstler in der Kapelle angestellt sind, wie denn auch die Darle (König Württemberg), die L. Ala-

rinette, L. Oboe mit Kräften ersten Ranges bespielt sind. Das Originelle jedoch, was die Strauß'sche Kapelle leistet, sind ihre Tänze-Kompositionen. Schlägt man diese Formen, aus denen sich Strophentexte und Sinfonien erst nach und nach entwickelt haben, nicht gering; verleiht man ja nicht, daß die sündigen Weichheiten dieser Strauß'schen Kapelle gewesen sind. Nur müssen diese Stücke auch gespielt werden, wie man sie begegnet. Die verdeckte unerhörbare Kapelle kommt nicht zu Ende mit solchen Stücken, wenn sie langsam im Takt berunterdrückt werden. Aber die Straüße sie wissen, wie man die Melodienfreude und die Langsamkeit bis zur Leidenschaft austasten kann, so daß zuletzt der Hörer wie im Wirbel zum Entzücken mit fortgerissen wird. Es sind seltsame Kleinheiten, wenn sie diese Wirkung erzielen, eine plötzliche Verlangsamung oder Verkürzung des Zeitmaßes, durch einen leisen Klappern oder die seltene Verzögerung eines langen Taktbusses. Solche Delikatengabe entstehen nicht aus der Rechnung, sondern aus dem Naturwillen, und weil sie sich am schönsten bei den Strauß'schen eigenen Werken ostentieren, liegt der Wunsch des Publikums nahe, solche leidenschaftliche Strauß zu hören. Alle Strauß'schen Stücke, besonders aber die Schnellpolka, erzeugen den unvergleichlichen Reiz. Der schwedische Walzer verhinderte kaum alle Künste zu lassen, die den schönen Walz — so heißt Eduard Strauß im Munde der Künstlerinnen — und seine faszinierende Wirkung hätten wollten. Heute findet auf vielseitigen Wegen das Konzert ohne Tabakraum statt, der allerdings zum Schlus des 1. Konzertes eine venetianische Unverzerrungsfeste annimmt. Da wird es eine sehr wieder voll werden, zumal das Wohlfeil leider nur einige wenige Tage umfassen kann.

+ Rätsel. Dienstag singt Frau Semmelich testimatisch die Gilde in Berlin "Reigold".

+ Vier gespenstige Wölfe, die soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sangen, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomenale Mittel dieses Künstlers, longen die großen Fortschritte, die er in künstlerischer Machart seiner Walzertanz seiner Mittel gemacht hat, werden bei allen, die sich für unsere Volksoper interessieren, den Gemeinsinn als eine wohlbekannte Auszeichnung erkannt haben.

+ Frau Sachse-Hofmeister, deren Name man nicht ausdrücken möchte, hat man solche Vermögens- und Geschäftsräume, daß sie das Pantheon nicht groß genug ist.

Die Annoncen des Theaters sind zum Theil ebenfalls sehr auffällig, u. s. werden Plätze zu bestreiten ausgebucht, um die große Bevölkerung der Stadttagung der Alten "unter der Republik" mit anzusehen.

+ Al. I. Walther hat leider einen Krankheitsanfall gehabt, der sie ihrem Berufe vorläufig entsieht; sie befindet sich aber glücklicherweise auf dem Weg der Heilung.

+ Heute wird der sehr erhabende "Militärtanz aus Meissen" im letzten Theate in Schmüller & Wintertheater (Leipziger) gegeben.

+ Ein toller Gespenstiger Walz, der soeben in Möhlberg den Glas mit grossem Erfolg sang, ist bei jeder Kaffeestube durch die Erwähnung zum Rätsel geworden. Wohl nie hat so phänomen







Donnerstag, den 23. October 1879.

# Juwelier Gustav Weissig, 16 Wallstraße 16,

empfiehlt sein Lager moderner Gold- und Silberwaren, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, die denkbar billigsten Preise stellend, unter Garantie reeller Bedienung.

## Culmbacher Bierhaus, Webergasse 26. Restaurant von D. R. Renz.

Gern empfehle ich einem hochgeehrten Publikum meine neuernobtenen, der Neugelt entsprechenden Lokale, Parterre und erste Etage, ob einen besonderen Aufenthalt für gut gepflegte reine Biere, sowie hauptsächlich gute österreichische Küche ist nichts gesorgt, und ist mein ehrstes Bestreben durch Verabredung guter Speisen und Getränke meinen mit seit Jahren erworbenen Ruf für lerner zu wahren.

**Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr.**  
Abonnenten 20 Pf., Rabatt, Stammfrühstück, Stammabendbrot täglich frisch, separate Zimmer sind zu haben.

**Vorzügliches Culmbacher**  
von H. Peitz, a Glas 20 Pf.

**Brillant. Reisewitzer Lagerbier,**  
a Glas 15 Pf.

## Hoffmann's Restaurant.

(Im Panopticum.)  
Heute sowie alle Donnerstage  
von Mittag an

## acht Voigtländische Klöße mit Sauerkraut.

**N.B.** Auch außer dem Hause.

## Dudler's Restaurant Pirnaischer Platz

empfiehlt am Winterlokal seinen beliebten,  
gut ventilirten Glassalon als angenehmen Aufenthalt mit schöner abwechselnder Aussicht nach dem Pirnaischen Platz,  
Zobenstrasse, Vom Baustrasse, Amalienstrasse,  
Wartmannstrasse und Wörthallee.

Gleichzeitig empfiehlt G. Kaffee, Caffeo, Theo, Chocolade u.

Gut gepflegt, reine wohlbekommene  
Biere.

Mehrholtige Speisenarten in ganzen und  
halben Portionen.

Stammfrühstück, Stammabendbrot  
nach Wahl.

Hochachtungsvoll

**G. Dudler.**

## Restaurant Boulevard.

An der Kreuzstrasse 7 und Friedrichs-Allee,  
empfiehlt sein

## Hochseines Feldschlößchen- Lagerbier, echt Bairisch und einfaches Bier, sowie

### Mittagstisch à la carte

von allgemein bekannter Güte  
in ganzen und halben Portionen.

2. Franz. Billards.

Separate Gesellschafts-Zimmer.

Promp'te Bedienung.

Hochachtungsvoll Willh. Krause.

## Geschlachtetes Geflügel.

A. L. Mohr in Wertheim (Württemb.), Altbau von A. C.  
Mohr in Ottensen eröffnet:

Brat-Gänse, pr. St., ca. 5-8 Pf. schwer, pr. Pf. 40-45 Pf.

- Enten, " " 2 " " 50-55 "

- Kübner, " " 1½-3 " " 40-45 "

- Spanische " " 5-8 " " 40-45 "

Der deutsche Schaf 6 Pf. pr. Pf. Vollwert pr. 10 Pf.

50 Pf. und können daher mehrere Sorten in einem 10 Pfund-

Wäget gezeigt werden. Wählt gegen Preisnachnahme. Verpackung

statut. Ich garantire, daß die Ware gefund entdeckt wird.

## Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand der Bank am 1. October 1879: Versichert 54,160 Personen mit Sicherungssummen seit 1829: 118,000,000 Mk. Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 37,3 Prozent. Dividende im Jahre 1879: 39 Prozent.

Netto-Prämie für 1000 Mark Versicherungssumme nach Abzug von 20 Proc. Dividende bei einem Heitkalkulator von:

25 Jahren 14 M. 40 Pf.; 30 Jahren 16 M. - Pf.

35 Jahren 18 M. 10 Pf.; 40 Jahren 20 M. 70 Pf.

Die Bank beruht auf reiner Gegenleistung und verzahnt alle Überschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten. Sie verzahnt auf jede Normalprämie nach 5 Jahren eine Tabelle und gewährt deshalb nach dem Aufhören der Versicherung die Rückzahlung dieser eben auf die letzten 5 Jahre bezahlt nach. Sie erzielt weder Ansatzes noch Polizeiabgaben und zahlt die Versicherungssumme nach dem Tode des Versicherten hier sofort nach Bezahlung der vorher bestimmaten Sterbeauspapiere ohne irgend welche Aus- oder Rückentziehung aus.

Versicherungssumme werden entgegenommen und veranlaßt durch Franz Täubrich, Wallstraße 19, erste Etage.  
Adv. Woldemar Böhmer, Rampescheit, 14, 2.

**Eduard Doss aus Auerbach i. Vogtl., Dresden, Nr. 3 Am See Nr. 3, erste Etage,**  
empfiehlt seine mit großer Anerkennung hier aufgenommenen Fabrikate in  
**Zwirn-Gardinen, gestickten Mull- und Tüll-Gardinen, Lambrequins, Gardinenkanten, Zwirn-Decken, sowie englischen und schweizer Tüll-Decken**

zu festen reellen Fabrikpreisen im Einzelnen.

**Echt englische Gardinen billiger als überall.**  
**NB. Fortwährend Rester zum Garnpreis.**

## Heinrich Henniger & Söhne

(Brauerei Stein)

### Frankfurt a. M.

(ehrer Besitzer der Brauereien in Erlangen u. Nürnberg).

Das so schnell hergestellte gewordene **helle Exportbier** aus ehrlicher Brauerei halte ich auf der Flasche à 40 Pf. bestens empfohlen. Bei Entnahme von 12 Flaschen und ins Hand geliefert.

Hochachtend

### Heinr. Müller,

Lüssel's Nachfolger.



### en gros & en detail. Schuh-Fabrik

von Temesváry Imre, Budapest (Ungarn).

Nr. 18 Neuerstrasse Nr. 3, erste Etage.

empfiehlt seine mit großer Anerkennung hier aufgenommenen Fabrikate in

**Zwirn-Gardinen, gestickten Mull- und Tüll-Gardinen, Lambrequins, Gardinenkanten, Zwirn-Decken, sowie englischen und schweizer Tüll-Decken**

zu festen reellen Fabrikpreisen im Einzelnen.

**Echt englische Gardinen billiger als überall.**

**NB. Fortwährend Rester zum Garnpreis.**

## Eine hochfeine alte Weisse

von A. Landré, Berlin, empfiehlt

### A. Butziger, Neumarkt.

## A. Bühl's

Weinhandlung u. Weinstube, Johannisstr. 2.  
Kommissionslager, Bischofswerda bei Dr. Sparck.

zittau bei Ed. Zestermann.

## Feinste deutsche Lederschmiederei

für Taschentücher bis zum feinsten Damenschuh, Aufschwagen, Werkzeugkoffer u. macht das Leder wasserfest, läßt sich von Hart- und Weichläderwerken, fürt nicht ab und ist dem Wüsten nicht widerstandsfähig. In Wiedenau in hoher Preisstellung Nr. 1 im Cigarettengeschäft von Im. Richter, Fabrik-Hochzeitstags bei Eduard Fendel, Galtonigerstraße 13.

**Füllung-Verschließungs-Cylinder**  
für Fenster und Thüren, welche alte böhmerischen Erfindungen an Dauer und Blauheit übertrifft. empfiehlt

**Baudolf Beyer,**  
Tapeten- und Bouleaux-Handlung,

Johannes-Allee 7, neben Cafe König.

## Cigarren-Offerte

für Wiederverkäufer.

Prima-Carmen mit dem amerikan. Bindage, pr. Stück 21 Pf.  
Prima-Carmen mit Praktik-Bindage, pr. Stück 27 Pf.

Prima-Carmen mit Tabak- und Praktik-Bindage, pr. Stück 30 Pf.

Prima-Carmen mit Tabak- und Praktik-Bindage, pr. Stück 40 Pf.

Der deutsche Schaf 6 Pf. pr. Pf. Vollwert pr. 10 Pf.

50 Pf. und können daher mehrere Sorten in einem 10 Pfund-

Wäget gezeigt werden. Wählt gegen Preisnachnahme.

Brudergasse 22, Dresden. Probestück gegen Preisnach-

## Berger's medie.

### THEERSEIFE

durch seine Capazität empfiehlt.

wird seit 12 Jahren in **Oesterreich-Ungarn, Preussen, Hannover, Sachsen, auch in viele Städten Deutschlands** und glänzend Erfolg angewendet.

gegen

Hautausschläge aller Art,

sowie jede Unreinheit des Teints.

insbesondere gegen Krätze, chinesische und Schuppen, Kopf- und Bart-Haare, gegen Sommerflecken, Lepra, Krätze, sogenannte Kupferflecke, Fransenwurzel, mit gegen alle anderen Krankheiten, Kopfschmerzen des Kindes, Gehirn-Krankheit des Erwachsenen, gegen Jedermann in seinem Geschäft.

gegen

Haarwurzel-Krankheit.

Preis pr. Stück summt Ge-

brauchsanzwendung 60 Pf.

Berger's Theerseife enthält

einzig und allein Theer, ist sehr

gering und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theer-

seifen des Hause.

Zur Behandlung von Thuschungen

verlangt man praktisch Berger's

Theerseife in großer Anzahl.

N.B. Wer Berger's Theerseife

kaufen will, muß sich jenseit

Spätmann, Dresden, am Vororttag 25.

oder

in jedem Apotheke.





# Ferdinand Jentzsch,

Marienstraße 8, erste Etage,  
empfiehlt sein Engros-Lager in

Wäsche, Weißwaren, Leinen und  
Baumwoll-Waren, Gardinen jeder  
Art in grösster Auswahl, Futter-  
Stoffe und Lamas in allen Quali-  
täten, sowie Shlipse, Cravatten und  
Gähne in großem Sortiment.

# Ferdinand Jentzsch,

Marienstraße 8, erste Etage.

**Auction.** Heute Donnerstag (nicht Dienstag) im  
früheren Hauptzugsbau-Gebäude — Eingang von der  
Frauenstraße

32 Stück neue eiserne Regulir-  
und Etagen-Dosen,

versteigert werden.  
G. Breitfeld, Math.-Auktionator u. verpflicht. Verarbeiter.



# Oldenburger Milchvieh.

Mittwoch den 29. Oktober d.  
stelle ich in Riesa sehr schönes bedeutendes Milch-  
vieh zu soliden Preisen zum Verkauf.

J. D. Morisse.



# Oldenburger Milchvieh.

Montag den 27. Oktober a. c.  
steht ein großer Transport hochtragender Kühe, Kalben  
und 2-jähriger Kühe u. Häberl. „Gasthofe“ zur Taube“  
am Bahnhofe Döbeln zu soliden Preisen zum Verkauf.

J. D. Morisse.

1. Etage. Waisenhausstraße 21. 1. Etage.

# Beste Strickwollen

in außerordentlich schöner Ware, sehr haltbar und weich.

Geringelt zu Kinderstrümpfen,  
das richtige Zoll-Pfund 3 M. 40 Pf.

Engl. Melirt zu Herrensocken,  
das richtige Zoll-Pfund 3 M. 20 Pf.

Einsfarbig zu Frauenstrümpfen,  
das richtige Zoll-Pfund 3 M. 20 Pf.

empfiehlt

**Adolf Josky Nachf.,  
Egon Schetelig.**

1. Etage. Waisenhausstraße 21. 1. Etage.

**Gaskronen,  
Candelaber,  
Laternen**

für Straßen und Schaufenster,  
wie Gas- und Wasser-An-  
lagen jeder Art fertigt unter  
Garantie doppelt

Moritz Hille.

Ende der Wettiner Straße.

**Pianinos**  
und Pianos zu allen Preisen  
von 40—300 Thlr. sehr flüssig  
verf. u. verkauf. G. Weinrich,  
Galeriestraße 1.

**Pianinos,**  
Flügel u. Pianos, mit Klavi-  
su. 50, 60, 80, 100, 115, 120, 150  
Thlr. unter Garantie zu verkaufen  
Piano-Lehr-Magazin

zu Kaufm. Billigen Preisen  
**A. Wagner,**  
Instrumentenmacher,  
2. I. Schreibergasse 2, I.

Nur 50 Pf.  
Damenbüte modernisiert oder  
darmiert, aus Dräuerleb. 30 Pf.  
an, am See 22. B. Philipp's.  
Gingang fl. Blaumühlestraße.

G. geb. Tafel-Piano steht  
im Auftrag sehr flüssig zu  
verkaufen Schreibergasse 76, 2.

# Seirath.

Einem jungen Dame wünscht oder

Garantie aus reiner Familie, der

sich ansatzweise beachtlichen

Kunstgelehrtheit geboten werden

in ein bedeutendes Kaufm. Preis-

stück, aus einer gebildeten, von

Leibwachter gebildeten Adressen mit

reicher Kunstreise der Vermögens-

und Familienerbe vermögen werden

verhandelt und erbeten unter

1. 7039 durch Rudolf Böse

in Dresden.

**Hermann Hänsel,**  
Sattler und Wagenbauer,  
5 Schäferstrasse 5, empfiehlt seine Auswahl  
**neue elegante Wagen**  
Jeder Art zu billigen Preisen. — Wenig gebraucht: 1 Pan-  
bauer, 1 Bügel- u. 1 Magazin-Phaeton, sowie 1 Droschke.



**Dresdner Schlafröcke-Fabrik**  
von  
**S. Meyer jun.,**  
Frauenstrasse Nr. 4 u. 5,  
gegenüber Herrn Stepperlein.

**Vereins-Parquet-Fabrik**  
vormals **C. Mengert,**  
Dresden und Mezdorf-Hohenrichte,  
empfiehlt Parquetfußböden, massiv und sorgfältig, zu billi-  
gen Preisen unter Garantie der guten Ausführung.  
Aufmerksam machen wir auf unseren Stabparquet, sehr  
geeignet für Geschäftsräume, Comptoirs u. i. w.



**S. H. Samter & Co.,**  
Galeriestraße, Ecke Frauenstraße  
(Eingang Galeriestraße).  
Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

**Bäckerei und Café**  
von  
**Moritz Hiller,**  
Dresden, Webergasse Nr. 10.

Ginem hochgeehrten Publikum die ergebene Ansicht, daß ich  
am heutigen Tage in meiner seit einer langen Reihe von Jahren  
hier bestehenden Bäckerei ein

**Café**  
errichtet habe. Ich werde es mir zur besondern Aufgabe machen  
auch ff. Cacao und Chocolade eine Tasse feinen, guten  
und billigen Kaffee zu liefern; empfiehlt dazu ein Stückchen  
deutsch Kuchen in verschiedenen Sorten. Mit der Bitte,  
mein neues Unternehmen freundlich unterstützen zu wollen, zu  
hochachtungsvoll **Moritz Hiller**, Wärmewetter.



**Zur Anlegung von**  
**Weinpalieren**

empfiehlt ich aus meiner Erfahrung die  
besten Sorten

**Spalier-Weinstöcke,**  
in Alten und Norden gezogen. Jeder  
Stock ist mit schönen Laubtrauben ver-  
wachsen: 1- bis 3-jährige Pflanzen, 1-3  
Meter hoch, im Kratze von 1-6 Pfund.  
Der Stock erlebt durch Umpflanzung und  
Transport seinesetzt wieder und ist  
schon nächstes Jahr wieder tragbar.

Bestellte Bestellungen werden bei  
Einführung des Vertrags oder gegen Nach-  
nahme plünktlich beforgt.

**Wilhelm Vetters,**  
Kunst- u. Handelsgärtner,  
Dresden, Louisenstraße 66.

**Winter-Hüte**

für Damen und Kinder in kolossal Auswahl billigst.  
Getragene werden schön umgearbeitet bei  
**O. Grünwald.** An der Grenzstraße 2.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Administration bringt hiermit wiederholt  
Bekanntmachung des Publikums:

Die nur allein richtige Legitimation der Fabrikanten,  
welche dem Publikum Steinkohlen direkt aus den Freiherrlich  
von Burgk'schen Werken im Plauenschen Grunde anbieten und  
überbringen, hat in einer gedruckten Kultivierung zu bestehen, der  
der bessige Werksstempel belgedruckt, und in  
welcher das auf dem Schilde gesetzte Koblenzquantum und die  
Koblenzsorte mit dem Gelddrage genau angegeben sein muß.  
Für die Richtigkeit aller anderen Bescheinigungen, Vieleselben  
und Kultivierungen, denen diese Angaben stehen und denen der  
Werksstempel nicht beigebracht ist, kann die unterzeichnete Adminis-  
tration nicht einstehen.

Bestellungen auf Steinkohlenzuwendungen, welche das Publi-  
kum von den Freiherrlich von Burgk'schen Werken unmittelbar  
ausführt zu sehen wünscht, werden in unserem Geschäfts-  
comptoir zu Dresden, Schäferstraße Nr. 30, zu jeder  
Zeit angenommen. Es erfolgen diese Koblenzzuwendungen durch  
bessige Werkshandwerker oder andere zu deren Gütekennzeichnung  
findende zuverlässige Privatkunden bis vor das Haus der Ein-  
plantage gegen das vom Werke geordnete Rohlohn und zwar  
mittels Vieleselben, in welchen das Koblenzquantum, die Koblenz-  
sorte und der Preis mit dem Betrage des Rohlohns angegeben  
ist und auf welchen ebenfalls der bessige Werksstempel beigebracht  
steht.

Burgk, den 18. Oktober 1879.  
Die Administration der Freiherrlich von Burgk'schen  
Steinkohlenwerke im Plauenschen Grunde.

**Neuheiten in Kleiderstoffen**  
mit passenden Besätzen in Sammet, Seide u. Wolle  
zu billigsten Preisen.

**Cheviots**  
zu Winterkostümen  
für 1 Mk. 20 Pf. per Meter.  
**Schäffer & Lichtenauer**  
Ecke der Prager- u. Waisenhausstrasse  
dem Victoria-Hotel gegenüber.

**L. Grossheim, Dresden.**

**Specialität: Wäsche.**

|               |         |        |
|---------------|---------|--------|
| Domhembden    | 1 Pfund | 50 Pf. |
| Überhemden    | 3       | 50     |
| Blusenleider  | 1       | 40     |
| Reglige-Jaden | 1       | 50     |
| Rinderhembden |         | 40     |

Unter-Röcke mit Volants 2 Mark.  
Ein Posten Stickereien Mtr. 6 Pf.

Chiffons, Shirlings, Plaques etc.

Brantschleiter 2 Mark.

Ausstattungen werden in kurzer Zeit gefertigt.

**L. Grossheim, Dresden,**

13 Waisenhausstraße 13 (Eingang Victoriastraße).

**Das große Möbel-Magazin**  
der vereinigten Tischler und Tapizer,  
gegründet im Jahre 1826,  
am Altmarkt.

Eingang Schreibergasse 1, II.,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager mit seltner gear-  
beiteter Tischler- und Polster-Möbel zu den  
billigsten Preisen.

**Englische feuerfeste Steine,**

Prima-Qualität, alle Marken, offerieren billiger ab England oder  
Hamburg v. 11.-35 pr. Mille an franco Wagon oder Schiff Hamburg.

**Bittdorf & Bahll,**  
Hamburg,  
Eisen- und Thouröhren Engros.

**Fromage de Brie**  
in Paketen von 3 Mtr. 11. Mtr. 2,40, verendet gegen  
Rabattname Carl Hause, St. Gallen (Schweiz).

**10,000 Kaiser-Mäntel**  
oder  
Mentschikoffs  
empfiehlt wir aus den  
besten Loden u. Flo-  
conné-Stoffen gefertigt  
beauem und praktisch für die  
Reise u. Promenade,  
v. 18-36 Pfund,  
hochsche 40-60 Pfund.

**S. H. Samter & Co.,**  
Galeriestraße, Ecke Frauenstr.,  
Größtes Lager in Dresden.  
Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.  
Auf unsere Niema bitten genau zu antworten.

**Lehranstalt für Frauenarbeit**

von Frau Smy, Dresden, gr. Siegelsstraße 21 e.

2-Simonath-Gurte im Schnellend mit Makrameen, Schnitt-  
stückchen und Zufüßen, Kunststoffen, Balchen, Blättern und  
Ähnlichem, monatl. 20 Mtr. Auf Wunsch Wohnung und Koch im  
Hause, auch Empfehlung als Kammerjungfer od. Stubenmädchen.

## Bom 15. Oktober ab

empfiehlt seinen vereidigen Kunden, sowie einem hochachteten  
Publikum hier und außerhalb leben Montag und Dienstag  
frische Harzer Hausschlachte Blut- und Salottewurst,  
sowie Braunschweiger Leber-, Trüffel- und Sardellen-  
wurst und Frankfurter Brühwürste, ebenso in 2 Send-  
ungen wohmöglich, sowie seine übrigen

**Gothaer u. Braunschweiger Wurstwaaren**

in bekannter Güte.

**G. Illing,** vorm. M. Kaltofen,  
große Meissnerstr. 6, Hotel Stadt London.

## Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe des  
Arystall- u. Glaswarenlagers  
10 Pragerstraße 10.

Die selten gehobene Gelegenheit, niedrigere Glaswaren  
billig zu erwerben, empfiehlt sich bei Einfäulen von Ge-  
schäften, sowie Ausstattungen und gewährt auf:  
farbige Kurz-Kristallwaren 20 Proc. Rabatt,  
weiße Service-Kristallwaren 10 Proc. Rabatt.  
Hochachtungsvoll

C. A. G. Scheffler's Nachfolger.

## Kaiser-Lampe

(Deutsches Reichspatent 3. Juli 1877).  
**Ohne Cylinder! Keine Explosion!**

Vorsichtige älter Petroleum-Lampen, besta-  
llt des zerbrechlichen Cylinders, gefährdetes Auszünden und  
Auslöschen, braunes Reinigen, welches intensives Licht bei  
sparsamer Verbrennung (ver Stunde 1 Pf. Petroleum).

Nachahmungen werden im Verkauf oder Gebrauch ge-  
fährlich konfisziert (Pat. Gesetz), zu haben bei:

**J. Holzberger,** Wilsdrufferstraße 31.

**E. F. Weidemann,** Amalienstraße 4.

**200 Stück Betten**  
sind wieder eingetroffen und sollen das Stück zu 10,-, 4-5 Zöl.  
Schlankheit ausverkauft werden Wettinerstraße 16, 1. Etage.  
Nach auswärts wird gen. Nachn. premt u. gewinnt, verant.

**G. Sadik**  
(Schloßstr. 29)  
empfiehlt eine große  
Werkt. ebt ottomanischer  
Seidenfahnentücher  
v. 3 M. an. Bestell. v. außenreis. w. geg. Nachn. premt effekt.

1. Etage, Waisenhausstraße 21, 1. Etage.  
**Adolf Josky Nachf. Egon Schetelig**  
empfiehlt sein großes reich sortiertes Lager in allen  
Strumpf- und Fantasie-Waaren,  
sowie seine

## Prima-Strick-Wollen

in allen Farben und Melangen zu außerordentlich  
billigen Preisen.

**Adolf Josky Nachf. Egon Schetelig**  
1. Etage, Waisenhausstraße 21, 1. Etage.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Samstag den 1. November  
stellen wir in Bressa sehr selten  
tragende Milchvieh und junge Bullen  
zu soliden Preisen zum Verkauf.

Uchialis & Detmers.

**Gestrickte Wollene Socken,**  
Viert 40, 50, 75 Pf.  
**Wollene**

**Frauenstrümpfe,**  
Viert 50, 75, 100 Pf.  
**Jagd - Westen,**  
Viert mit 5 und 6.

**Damen - Westen,**  
Viert mit 2,50 und 3,50.  
**Capotten, Tücher**  
und Shawls

in großer Auswahl  
empfiehlt

**Clemens Birkner**  
Schreiberstraße 19.

**Flügel, Pianinos**  
für 50, 60, 80, 100-200 Uhr.  
billig verkauft und vermietet  
A märkt 25. J. Gottlob.

**Gitarren - Operateur**  
C. Stever, Heinrichstr. 4. part.  
unverzüglich Goranzeval. 13. v.

# Billige Winter-Artikel.

Doppeltbreiter Lama,  
glatt und seicht, carriert, Meter 115.— Gile 65 Pf.  
Doppeltbreiter Lama,  
glatt und seicht, Meter 140 Pf., — Gile 80 Pf.  
Doppeltbreiter Lama,  
großes Musterstück, Meter 100 Pf., — Gile 110 Pf.  
Doppeltbreiter Jacquard-Lama,  
Neuheiten, Meter 265 Pf., — Gile 150 Pf.  
**Velour-Diagonal**  
(Doppel-Lama),  
reizende Muster, Meter 3,50 und 3,70.  
Gile 2,00 und 2,10.

**Halb-Lama**  
zu Jacken und Röcken, carriert,  
Meter 115 Pf., — Gile 55 Pf.  
**Halb-Lama**  
zu Hemden, beste Muster, Meter 30 Pf., — Gile 28 Pf.,  
dunkle Muster, Meter 55 Pf., — Gile 33 Pf.  
**Halb-Lama (Neuheit)**  
carrierte lebhafte bunte Muster,  
Meter 50 Pf., — Gile 40 Pf.  
**Halb-Lama**,  $\frac{1}{2}$  breit,  
starke wollige Ware, carrierte Muster,  
Meter 50 Pf., — Gile 45 Pf.  
**Rocklamell**,  $\frac{1}{2}$  breit,  
schwere beste Qualität,  
Meter 2 Mark — Gile 115 Pf.

**Neuheiten in wollenen Fantasie-Tüchern,**  
für Concert und Theater, Stoff von 3 Mark bis 12 Mark.

**„Fanchette“** (größte prächtvolle Neuheit),  
das Stück 5 Mark 50 Pf., in allen Farben.

**Wollene Kopftücher**, das Stück von 70 Pf. an.

## Unter Herstellungs-Preis:

Ein großer Poisen wollener Kopftücher mit Fransen  
das Stück 50 Pf., das ganze Dutzend 5 Mark.  
**Cachenez** (Halstücher), groß und gesäumt,  
das Stück 20 Pf., das ganze Dutzend 2 Mark.

# Filzröcke. Filzröcke.

Grosse Filzröcke für Erwachsene von 1 Mk. 80 Pf. bis 12 Mk.  
Kleine Filzröcke für Kinder von 1 Mark an.

## Feste Preise.

# Robert Bernhardt

22-23 Freiberger Platz 22-23,  
Parterre und erste Etage.



## Gebrüder Thonet aus Wien,

Fabriken massiv gebogener Holzarbeiten,  
Filiale für Mittel-Deutschland:

Dresden, Wilsdrufferstraße 6,

empfehlen ihre große Auswahl der verschiedensten, in Gleis und Solität anerkannten besten Möbel aus massiv gebogenem Holz, tropf erhöhten Eingangs-Zössen zu den alten bekannten Preisen, als: Tressen, Stühle, Fauteuils, Canapés, Schaukelfauteuils, Kaminfauteuils, Schlafsophas, Piano-Drehsessels, Schreib-Drehfauteuils, Sophia-Tische, Blumentische etc. etc. Kindermöbel.

Übernahme von Restaurations- und Hotel-Einrichtungen.

Die



# Wasch- u. Patent-Plätt-Anstalt

## Kragen und Manschetten auf kaltem Wege

A. Döllitzsch, Nr. 26 Falkenstraße Nr. 26,

empfiehlt sich zum Waschen und Plätzen von Kragen, Manschetten und Vorhemden für Damen, Herren  
und Kinder.

Die Wäsche wird ohne ätzende Substanzen und ohne starke Bearbeitung mittels neufindener patentierter Maschinen in der ebenso größten Weise gewaschen und mit dem hochfeinsten Glanze auf kaltem Wege getrocknet, wodurch sie ein middel und reiches Aufsehen erhält.

Weitere Infos siehe Prospekte.

**A. Mulletz,**

53 Freibergerstraße 53.  
empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe.  
Lager modernster Tuche u. Buckskins  
zum Verkauf, zu billigsten Preisen.  
Schnelle Bedienung sicher zu

**A. Döllitzsch.**

**Pferde-Verkauf.**

Eine große Auswahl mechanischen und  
weinreiche erste mit eingefahrene Wagen-  
pferde, sichere Einspanner und ein Pony  
unter vollständiger Garantie preiswürdig  
zum Verkauf bei

Gebr. Hirschhoff,  
Münchnerstraße 82, am Alberttheater.

## Bekanntmachung.

Die Gründung und Vollendung der auf der Elbe  
hier eintretenden Petroleumsendungen hat von jetzt an nicht  
mehr auf dem Altmärker Elbquai, sondern aus ausschließlich auf dem  
Neustädter Elbquai zu erfolgen.

Auf die vor Baba nach allen Hinsicht der Elbe gelegenen Stationen weiter zu befördernden Petroleumsendungen werden die in den Spezialbestimmungen und Orten für den Volks-  
Ölverkehr der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen Seite  
124 enthaltenen Elbquai-Ortsnamen zwischen den Bahnhöfen in Dresden-Althart und dem Neustädter Elbquai an 0,04 resp.  
0,14 Mr. pro 100 Pf. auf die Fahrt unter 1 verkehrenden billigen  
Elbquai-Ortsnamen gelten den Bahnhöfen in Dresden-  
Althart und dem Neustädter Elbquai an 0,04 resp. 0,08 Mr. pro  
100 Pf. ermäßigt.

Dresden, den 17. October 1879.

Königliche Zoll- und Königliche Generaldirektion  
Steuer-Direktion, der Sachsischen Staats-  
eisenbahnen.  
Ehrlich.

von Tschirschky.

## Hannover-Braunschweig'sche Hagelschäden-Versicherungs- Gesellschaft

vom Jahre 1833.

Den verehrlichen Interessenten zur Nachricht, daß der dies-  
jährige Beitrag nur  
**65 Pf. pro 100 Mark Beitragssumme**  
beträgt.

Die General-Agentur f. Mitteldeutschland  
bei Gebrüder Dietrich, Leipzig.

## Knaben-Paletots

und Anzüge, aus Western nur reller defekter Ware  
vergessen, verlaufen, um damit zu räumen, zu wahr. 2 Bott-preisen.  
Kreuz Nr. 1. Adolph Jaffé, Annenstraße 26,  
vor der Kirche.

Strengh reell und  
billig.

Elegante  
Kavous.

Ein bedeutender Posten

## Winter-Paletots,

hoch-elegante Kavous, verlaufen wegen zu armer Anhäufung  
meiner Lager 25 Prozent unter dem Selbstkostenpreis.

**Adolph Jaffé,**

1 Kreuzkirche 1, 26 Annenstraße 26,  
Geschäft der Kirchgaße, neben Weiß's Mühle.

Solide  
Arbeit.

Sämtliche Waren  
nadelstetig.

## Russ. Sardinen

a Röck circa 10 Pfund 2,00 Mark.

Bratheringe a Wall 4,75 Mark.

Bratheringe a ½ Wall 2,70 Mark.

Aal-Briketen a 9 Pfund Röck circa 30 Stoff 5,50 Mark.

Geräuch. Aal a Pfund 1,00 Mark.

Aal in Gelée a Pfund 1,60 Mark.

Mar. del. Ostsee-Fetttheringe a Dose zu 50 St. 5,00 Mark.

Caviar a Pfund 2,20 Mark.

Brislinge a Pfund 0,12 Mark.

Brislinge a Dose 20,00 Mark.

Anchovis a ½ Dunder 1,75 Mark.

Anchovis a ½ Dunder 1,00 Mark.

Stets tolle Pommersche und Kieler Pöklinge, Sar-

dines à l'heure in verschiedenen Marken und sorten.

Verkauf nur gegen Masse oder Ladenguth. Belehrtheit  
Ware wird umgedankt. Verkauft nach außen prompt.

**Aug. Paschky**, Dresden, Am See 17.

a Röck circa 10 Pfund 2,00 Mark.

Bratheringe a Wall 4,75 Mark.

Bratheringe a ½ Wall 2,70 Mark.

Aal-Briketen a 9 Pfund Röck circa 30 Stoff 5,50 Mark.

Geräuch. Aal a Pfund 1,00 Mark.

Aal in Gelée a Pfund 1,60 Mark.

Mar. del. Ostsee-Fetttheringe a Dose zu 50 St. 5,00 Mark.

Caviar a Pfund 2,20 Mark.

Brislinge a Pfund 0,12 Mark.

Brislinge a Dose 20,00 Mark.

Anchovis a ½ Dunder 1,75 Mark.

Anchovis a ½ Dunder 1,00 Mark.

Stets tolle Pommersche und Kieler Pöklinge, Sar-

dines à l'heure in verschiedenen Marken und sorten.

Verkauf nur gegen Masse oder Ladenguth. Belehrtheit  
Ware wird umgedankt. Verkauft nach außen prompt.

**R. Wolff**, nur 23 Schößergasse 23,

verkauf vor beide ab

hochfeine Herbst- und Winter-Überzieher

in den verschiedensten modernsten Stoffen für 7, 8, 9, 10,  
11 Uhr, Prima-Überzieher für 12, 13, 14, 15, 22 Uhr,

elegante Herbst- und Winter-Anzüge (Kof, Mantel u.  
Kleider) neueste Kofen und prima-Stoffe für 10, 11, 12,  
13-15½ Uhr, Kaiser-Mantel, Jagd-Paletots, Jagd-  
Zoppen in bekannt besten Stoffen, auch anderen vor-  
züglichsten Qualitäten zu einem billigen Preisen, Schla-  
fede von 5½ Uhr an.

**R. Wolff**, nur 23 Schößergasse 23, gegenüber Hrn. A. J. Regler u. Co.

## Das billigste Etablissement für feine Herren- kleider

von  
R. Wolff,

nur 23 Schößergasse 23,

verkauf vor beide ab

hochfeine Herbst- und Winter-Überzieher

in den verschiedensten modernsten Stoffen für 7, 8, 9, 10,  
11 Uhr, Prima-Überzieher für 12, 13, 14, 15, 22 Uhr,

elegante Herbst- und Winter-Anzüge (Kof, Mantel u.  
Kleider) neueste Kofen und prima-Stoffe für 10, 11, 12,  
13-15½ Uhr, Kaiser-Mantel, Jagd-Paletots, Jagd-  
Zoppen in bekannt besten Stoffen, auch anderen vor-  
züglichsten Qualitäten zu einem billigen Preisen, Schla-  
fede von 5½ Uhr an.

**R. Wolff**, nur 23 Schößergasse 23, gegenüber Hrn. A. J. Regler u. Co.

## Am See 8. Spiegel Am See 8.

empfiehlt in jeder Art und Größe zu sehr niedrigen Preisen

die Spiegel-Fabrik von

**Eduard Wezlich**, am See 8.

Wiederverkäufern habt.

Nach auswärts sicherer Verkauf.

# Adolph Renner

Lana, Flanell,  
Hemden-Flanell,  
Schlafröcke-Stoffe,  
Molton  
in weiß und farbig.

**Tischdecken**  
(Kommode und Nähtisch)  
in  
Leinen, Halbleinen,  
Baumwolle, Rips,  
Gobelin, Tuch,  
Zwirn.



**Bettdecken**  
in  
Wandel, Plaid, Rips etc.  
**Wollene**  
**Bettdecken.**

**Weisse Gardinen.**  
**Schürzen**  
in  
Lüster, Moiré und  
eleg. Seide.  
**Leinene Schürzen.**

## Mein Lager in Möbel-Stoffen

bietet außergewöhnlich große Auswahl.  
Möbel-Cattun. Damast. Rips.  
Möbel-Crétonne. Jute. Plüscher.  
Möbel-Serge u. Körper. Teppiche.  
Satin. Twilled. Bettvorlagen.

## Damen- Kleiderstoffe

(Hauptzweig des Geschäfts)

nebst groben Collectionen

### Passeader Bezüge.

Es bietet darin die Handlung bei fortwährendem Eingang von Neuerungen stets eine außerordentlich große, sorgfam getroffene Auswahl, sowohl in billigen, als auch in praktischen und feinen Erzeugnissen des In- und Auslandes. Es wird, da auf diesen Artikel der gute Nutzen des Hauses sich gründet, denselben die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

### Grosses Special-Lager schwarzer Damen-Kleiderstoffe.

In einer ganz besonderen Abteilung — des vortrefflichen Kleides halber in der ersten Etage aufgestellt — bietet dieses Lager eine überaus groß, alte angzbaren, auch die seltenen Stoffe umfassende Auswahl.

Dem Zusatzen nach Probe wird grohe  
Sorgfalt gewidmet.

Feste Preise.  
Proben und Sendungen nach  
auswärtis vorbestellt.

## Das bedeutend vergrößerte Winter-Mäntel-Lager

Ist nun vollständig in großen, besten Räumen der ersten Etage aufgestellt und bietet in den

### neuesten Fäcons und Stoffen

und vier veränderten Größen — mehr denn je — in einfachen wie eleganten Ausführungen, viel Hervorragendes in Paletots, Havelocks und Rädern.

Jedem Einkaufe wird mein Illustrirter  
Jubiläums-Kalender beigelegt.

Leinene  
**Taschentücher**  
in weiß  
und mit farbiger Blätter.  
Seidene,  
unbesiedene u. wollene  
**Cachenez.**

Fertige  
**Morgenkleider**  
in guten Bettstoffen:  
Lüster, Lana, Velour, Alsa.

Filz-Röcke,  
Stoff- u. Moiree-Röcke.



**Schlaf-Decken,**  
**Reise-Decken,**  
**Reise-Plaids,**  
**Kinder-Wagen-Decken,**  
**Platt- u. Wickeltücher.**

**Weisse Gardinen.**  
Neuheiten  
in  
**Schulter-Tüchern**  
und  
**Umschlagtüchern.**

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

### 34 grosse Plauensche Strasse 34.

Größtes Lager und Fabrik von

Korbwaren,

Korbmöbeln,

und Kinderfahrröhren,

Krankenfahrröhren f. Strasse u. Zimmer

zu festen billigsten Preisen

**II. Schurig.** Korbwarenfabrik.



Meinen geehrten Damen, sowie allen Dingen, welche ihr  
schäpbarer Weißwollen mit günstig zu erzielen gelieben sind,  
empfehle ich meine

**24 Rosenstrasse 24** (in der Nähe des Sternplatzes) beliebende

### Gummiwaren-Handlung

In reichhaltigen Artikeln. Auch halte ich assortiertes Lager von  
Glacé-Handschuhen vorzüglicher Qualität, sowie seiner  
Parfumerien, nebst medizinischen und Toiletten-Seifen.

Direkte Bezugshandels liegen mich in den Stand, durch Qualität  
und Preisstellung konkurrieren und somit den Anforderungen des ge-  
ebten Publikums bestens entsprechen zu können. Hochachtungsvoll

**A. Schwerdtgeburth.** Rosenstrasse 24.

### Möbel.

Vollständige Salone, Wohn-,  
Schlafzimmer- und Küchen-Ein-  
richtungen in allen Holzarten,  
eakt und imitit, Garnituren in  
Silber u. Gold, Sophas, He-  
imattafeln, Spiegel aller Art, eine  
große Varieté gebrauchte Möbel,  
nur sollte Arbeit, billige Preise.  
**O. Schubert.** Weidner,  
Schlesische Str. Nr. 11.

**Lemcke & Dähne**  
19 Altmarkt 19. 5 Hauptstraße 5.

# Reinwollene Kleiderstoffe

in Schwarz und sämtlichen neuen Farbtönen

| Breite. | Preise.                            |
|---------|------------------------------------|
| 60 cm.  | Popeline . . . . . 1.00.           |
| 60 "    | Popeline . . . . . 1.10.           |
| 60 "    | Popeline . . . . . 1.25.           |
| 60 "    | Popeline . . . . . 1.35.           |
| 60 "    | Lerge forte . . . . . 1.50.        |
| 60 "    | Lerge double prima . . . . . 1.65. |
| 60 "    | Armure . . . . . 1.65.             |
| 60 "    | Lasting extrachwer . . . . . 1.80. |
| 60 "    | Diagonal . . . . . 1.80.           |
| 100 "   | Cachemir satine . . . . . 3.25.    |
| 120 "   | Drap de fantaisie . . . . . 3.90.  |
| 120 "   | Drap long de Russe . . . . . 5.40. |

**Lemcke & Dähne's** Qualitäten sind von vorzülicher Güte und zeichnen sich durch farbe und schöne Farben aus.

**Schwarze Cachemires**  
von  
**Lemcke & Dähne.**

| Breite.   | Preise.  |
|-----------|--|
| 90 cm.    | Schwarz Cachemire . . . . . 1.00, 1.75, 1.85.        |
| 100 "     | Schwarz Cachemire . . . . . 2.00, 2.25, 2.45.        |
| 100 "     | Schwarz Cachemire . . . . . 2.85, 3.15, 3.80.        |
| 115-120 " | Schwarz Cachemire . . . . . 2.20, 2.45.              |
| 120 "     | Schwarz Double-Cachemire . . . . . 2.75, 3.25, 3.70. |
| 120 "     | Schwarz Double-Cachemire . . . . . 4.35, 4.80, 5.45. |

**Lemcke & Dähne's** Schwarze Cachemires haben sich durch ihre Eigenschaften immer größere Abnugabreite erungen.  
**Lemcke & Dähne's** Schwarze Cachemires liegen unter allen ähnlichen Materialien auf der höchsten Stufe, welche die neuere Fabrikationskunst erreichen kann.

## Nieuheiten der Winteraison 1879

find in großen Sortimenten in Lemcke & Dähne's Verkaufsstellen, Altmarkt 19 und Hauptstraße 5, ausgelegt. Die Preise steigen von 65 PI. bis zu 72. 4 per Meter.

**Lemcke & Dähne** haben zu jedem bestimmten Kleidungsstück die entsprechenden Bekleidungsteile in großer Auswahl und in allen Preislagen.

**Lemcke & Dähne** verfertigen Muster und Aufschläge nach individuels Vorstellungen gewisse Verträge ab, selbst bei kleinen Beträgen,

**Lemcke & Dähne**  
19 Altmarkt 19. 5 Hauptstraße 5.

Zum Herausnehmen der Zähne, Verringern der Winterfeinde empfiehlt sich die Dresdner Zahnsiebfabrik Neugasse 29.

J. E. Uhlmann,  
vom H. Reimer.



**Oldenburger Milchvieh.**

Donnerstag den 30. October stellen wir in Döbeln Jungen, ganz hochtragendes Milchvieh und junge Bullen zu soliden Preisen zum Achtgels & Detmers.

## Coffee

In großer Auswahl, grün das Gold, von 10 PI. gebr. von 90 PI. an.

## Zucker,

In Broten das Gold, von 41 PI. an, gemahl. von 90 PI., Würfel von 44 PI. an.

## Butter,

feinste Salz, 1. Sorte 90 PI. pr. Kör.

Reis von 17 PI., Graupen von 22 PI. an, große Linsen 24 PI., Peru-Bohnen 18 PI., gebüttelt Erbsen 24 PI. empfiehlt

## Herrn. Kabisch,

Schreibergasse 21, Gebäu des Altmarktes.

## Reitpferd-Gesuch.

Ein solides Reitpferd mit gutem Temperament wird zu laufen gefordert. Acc. bel. man mit Angrage des Vieles, des Alters, der Farbe und der Größe des Pferdes unter Z. 1. 25 in der Ritter-Freigebung d. Pl. große Altestrasse 5, niederzulegen.

## Hutagraffen

in den neuesten Moden empfiehlt zu den üblichen Preisen

## Ernst Zscheile,

Gantelerwarenhandlung,

Dresden, 9 Seestraße 9,

Indier. Schießstraße.



Durch das rasche Rennen der Geschäftsräume bin ich in den Stand gezeigt worden,

## Ringe mit einem ächten Brillant

und aus achttem 14karatigen massiven Gold unter Garantie das Stück mit 30 Mark verkaufen zu können.

## Ringe mit einem ächten Diamant

und in höchst eleganter 14karatiger massiver Goldfassung unter Garantie das Stück von 20 PI. an, Ring aus Starat, massiven Goldmitte mit einem athenen Steinem Zirkel von 3 MI. 50 PI. an, zur Sicherheit des Garantiums wird beim Kauf eines Brillant- oder Diamantsteinen ein Garantie-Schild ausgehängt.

Siegelring aus Gold doppelt Stiel 3 Mark,

Brillen aus realem 14karatigem Gold, von 6 Mark an,

Manschettenknöpfe aus 14karat Gold doppelt Stiel 3 MI.

Medallions aus achttem 14karatigem Gold doppelt Stiel 5 Mark an,

Brosche mit Ohrringen aus achttem 14karatigem Gold doppelt Stiel 5 Mark an,

Brillen aus Gold doppelt Stiel 3 Mark,

Massiv goldene Trauringe unter Garantie, Stiel 6 Mark,

empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewarenhandlung

J. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.



Ails und Cylinderhüte,

Mützen, Tücher u. Kinder-

Kleid, Mischkleid, Mantelkleid,

Zoblenz etc. zu üblichen Preisen,

PI. Garantie.

Krautstraße 23, Innestr. 19.

Herrn- und Damen Hüte werden nach den neuesten

Moden modernisiert.

Das bekannt billige

Gardinen-, Weißwaren-

- und Wäschegefässt

befindet sich nach wie vor

13 gr. Brüderg. 13

im Hause Renner.

## Thüringische Pferde-Lotterie

Geöffnet. Heil. u. Pferdezucht-Verein zu Merseburg, 6. Nov. 79. Hauptgew.: 1 Equipage m. 4 Pferden Wert 9000 PI. Koope 4 3 MI. Und zu bez. d. v. Gen. u. v. Zedender, Merseburg u. Carl Krebs, Quedlinburg. Wiedervert. erhalten hohen Radau und in allen Städten d. Kgr. Sachsen gesucht! Obige Koope bei Überstadt u. Wagner in Dresden, Brüderstraße 1.

## Regen-Mantel, Winter-Mantel,

Göttumes aller Art fertigt nach Maß und hält auf

Wagner

Rob. Schnädelbach Nachf.,

Vater von Tuchwaren, Mäntelstoffen, Plüschen, Sammeten, Cachemirs etc.

Schnitte - Verkauf!

(Spezialität in Dresden.)

Marienstraße 3 — Antoniplatz 3:

## Kohlen-Osterre.

Ich biete in alle Stadttheile frei vor das Haus Steinkohle

aus den Königl. Werken:

Schafftor, beste Qualität . . . pr. Kestof. 130 PI.

Mittelstoffe . . . . . 120 "

Kunststoffe . . . . . 125 "

Kleine Käne . . . . . 105 "

Braunkohlen-Schafftor . . . . . 80 "

Mittelstoffe . . . . . 70 "

Kunststoffe, Haubrie . . . . . 60 "

Austräge erbitte nach meinem Komptoir "Kohlenbahnhof

Mr. 306b, vierte Oberlage.

Hermann Pilz, it. J. Rogmann.

## Bierhandlung Gebrüder Hollack,

Königsbrückstraße Nr. 94, halten ihr reichhaltiges Vater d. Flaschenbier beständig

in alle Stadttheile.

## Bairische und Böhmisches Biere,

auch abgesogen auf Wunsch in kleinen Gebinden.

Ohne jede Konkurrenz!

## Batavia -

## Cigarren (Nr. 44),

in wahrlich kostbarer Qualität, a Stück 4 PI. 100 Stück

1 Mark, empfiehlt

A. E. Simon,

Pillnitzerstraße, Ecke Circusstraße.

## Hundert Tausend gebrannte

## Wianerziegel,

Aufbau bis in's Haus, werden zu kaufen gesucht. Löser unter Guirre "Ziegel" in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Bergwerks-Verkauf.

Freitag den 21. Oktober 1879

findet bei dem R. A. Kreis als Verkäufer die Bräx der erlöste Verkauf des in die Concordiasse Anton-Helmar gehörenden Brüder der Reichsstaatszschätz' bei Dreschen statt. Der Ausstiegssatz ist est. MI. 6000, doch findet die Entnahme auch unter dem Ausstiegssatz statt, auf der Zschätz befindet sich eine Dammbetriebsanlage und steht das Werk in unbeschädigtem Zustand und sind die Betriebsverhältnisse günstig.

## Wiener Zither-Saiten

von Anton Kiendl,

sowie auch billige deutsche Saiten und echt römische

Saiten für Violin, Violoncello u. s. w. empfiehlt

C. A. Klemm, Augustusstraße 3.

Scheffelstraße 19, 1. Et. Scheffelstraße 19, 1. Et.

## Gold- u. Silberwaaren.

Vielseitiger Bedienung billige Preise durch Reparatur der Ladenmittel. Herren-, Damen-, Ketten-, Armbänder, Hals-, Kreuze, Medaillons, Broschen, Ohrringe u. s. w. Traurinae, das Paar von 12 MI. an. Alte Gold und Silber wird zu höchsten Preisen gehandelt. Gemalte, dass ich jederzeit die mir gefallene Gelegenheit einen Schelm aussetze, doch ich mussst gutes Gold Garantie leisten. Gunth, Goldarbeiter, Scheffelstr. 19, 1.

## Für Bruch- und Kropftleidende!

Wiesentigen Wünschen nachzukommen, gehe ich an, das ich

vom Donnerstag den 23. d. M. an bis ins Dienstag den

28. d. nächsten von 10 bis 3 Uhr im Gasthof Stadt Weimar

in Dresden zu sprechen bin. Für schwere und radikale Heilung

von Brüchen und Kropfen leiste stets Garantie. Amiliche